

Carduus marianus

Die Vorteile einer Kurzbeschreibung eines Arzneimittelbildes

- 1. Schnelle Orientierung:** Sie ermöglicht ein rasches Einordnen eines Falles. In der Praxis hilft eine prägnante Essenzformulierung, sofort zu erkennen, ob ein Mittel grundsätzlich passt oder nicht.
- 2. Erkennen der Kernidee:** Eine gute Kurzbeschreibung verdichtet das Arzneimittel auf sein zentrales Thema (Essenz, Leitmotiv, Konflikt). Dadurch wird das Mittel nicht als Ansammlung von Symptomen, sondern als inneres Muster verstanden.
- 3. Bessere Differenzialdiagnose:** Durch klare Schlagwörter lassen sich ähnliche Mittel schneller voneinander abgrenzen (z. B. Pflicht / Funktionieren vs. Anerkennung / Sichtbarkeit).
- 4. Gedächtnisstütze:** Komplexe Materia-medica-Inhalte bleiben leichter abrufbar, wenn sie auf eine prägnante Kernaussage reduziert sind.
- 5. Struktur in der Fallanalyse:** Kurzbeschreibungen helfen, Fälle systematisch zu prüfen:
Passt die Essenz? Passt die Serie? Passt das Stadium?

Anmerkung: Eine Kurzbeschreibung ersetzt keine vollständige Fallanalyse oder Repertorisation, sondern dient als Kompass, nicht als endgültige Landkarte.

Die PDF Dokumente stellen keine Abschlussarbeiten dar, sie befinden sich laufend in Arbeit und werden um weitere Beiträge der großen Homöopathen, auf der Grundlage von geheilten Fällen und der Systematisierung der homöopathischen Arzneimittel ergänzt.

Glücklich der Mensch,
der es versteht und sich bemüht,
das Notwendige, Nützliche und Heilsame
mehr und mehr sich anzueignen.

Sebastian Kneipp

Für den rascheren Überblick und zur unmittelbareren Unterscheidung zwischen körperlich-, seelisch-, emotionalen und geistigen Befindlichkeiten und Symptomen, habe ich eine farbliche Unterscheidung vorgenommen.

Allgemein medizinische Zeichen innerhalb des folgenden Textes ...

Zeichenerläuterung: ↑ - Besserung durch ... / ↓ - Verschlimmerung durch ... / ⚡ - steht für Schmerzen

C.M. Boger / R. Sankaran ...Erfahrene Meister der Homöopathie + Medizin / Hinweise zum Nachschlagen

Rot unterlegter Text: Körperliche Erkrankungen und Krankheitsbilder

Blau unterlegter Text: Emotional-mentale Beschwerden + Krankheitsbilder oder Geschehnisse

Violett unterlegter Text: Reaktionsarten auf Lebensumstände, Eindrücke + Klimatische Verhältnisse etc.

Grün unterlegter Text: Vergleichs Arzneien (Differenzialdiagnose) + sonstige Heilstoffe + Therapieformen

Weibliche bzw. männliche Form: Die Ausführungen in dieser Arbeit beziehen sich auf beide Geschlechter. Damit der Text besser lesbar ist, habe ich auf die Verwendung von Schrägstrichen nach dem Muster der/die Homöopath/in und auf die Form Patientin und Patient verzichtet. Wenn hier z.B. Homöopath, Patient, Arzt, Experte etc. geschrieben steht ist immer auch die Homöopathin, Ärztin, Patientin bzw. Expertin etc. gemeint.

Carduus marianus: Mariendistel (Silybum marianum) - Asterngewächse (**Compositae-Korbblütler**)

Systematik⇒ Klasse: **ASTERIDEN** - Ordnung: Asternartige (Asterales); Familie: Korbblütler (**Asteraceae**); Unterfamilie: Carduoideae; Tribus: Cynareae; Gattung: Mariendisteln (Silybum); Art: Mariendistel; **Wissenschaftlicher Name:** **Silybum marianum**. Homöopathisch vergleichbar mit der **Goldserie!**



- Carduus marianus Blüte



Stängelblatt



Mariendistel

Allgemeines – Botanik und Geschichte

Carduus marianus gehört zur Familie der Korbblütler (Asteraceae) und wächst vor allem in Südeuropa und Vorderasien. Sie ist eine ein- bis zweijährige Pflanze, die eine Wuchshöhe von 20 bis 150 Zentimetern erreicht. Der kahle oder leicht spinnwebig-flaumige, grüne Stängel ist meist verzweigt und ungeflügelt. Die grundständigen Laubblätter sind 25 bis 50 cm lang und 12 bis 25 cm breit. Die Pflanze ist in Europa heimisch und wächst auf trockenen, sonnigen Standorten. Charakteristisch sind die großen, stacheligen Blätter mit weißer Marmorierung und die purpurfarbenen Blüten.

Seit der Antike wird die Mariendistel als Leberheilpflanze verwendet. In der Volksmedizin spielte sie eine wichtige Rolle bei Leber- und Gallenleiden.

Anwendungsbereiche in der Homöopathie:

Zur Herstellung des Arzneimittels werden die reifen frischen Früchte ohne Pappus (Haarkranz - Flugapparat) verwendet. In die Homöopathie wurde sie wegen ihrer ausgeprägten Wirkung auf Leber und Pfortader System eingeführt. **Carduus marianus** ist ein wichtiges Mittel bei **Leber-** und **Gallenbeschwerden**, besonders bei **Leberstauung**, **Leberentzündung** und **Gallenproblemen**. Häufig eingesetzt bei **Gelbsucht**, **Hämorrhoiden**, **Krampfadern** und **Stauungen im Pfortader System**. Ebenso bei **Verdauungsstörungen**, die mit Leberbelastung einhergehen.

Hauptwirkungsbereich

Leber, Galle, Pfortader System, Verdauungstrakt, venöses System.

C. M. Boger: Leber Milz. Venen. **Hepato hämorrhagische Diathese:** Blutstauung. **Azidität.** Deutliche Ermüdung, **Hypochondrisch.** Schmutzige gelbe Gesichtsfarbe. Schwache Oberlippe. Zunge in der Mitte weiß belegt mit roten Rändern und Zahneindrücken. Gebrochene oder harte **thrombotische Venen:** Erbricht scharfe Galle; Leber vergrößert; lehmige Stühle; Goldgelber Harn.

Geist und Gemüt – Wesen und Typ

Carduus-Menschen sind oft **reizbar**, **mürrisch** und **leicht verärgert**. Es besteht eine gewisse **Unzufriedenheit**, häufig verbunden mit körperlichem Unwohlsein durch **Leberstörungen**. Der Patient wirkt schwerfällig und empfindlich gegenüber Belastungen.

Allgemeinbefinden

Schweregefühl, Müdigkeit und Erschöpfung. Gefühl von innerer Stauung und Belastung.

Appetit und Verlangen: Wechselhaft. Abneigung gegen fettige Speisen, gelegentlich Verlangen nach Bitterstoffen.

Schlaf: Unruhig, oft durch Druck im Bauch oder Unwohlsein gestört.

Träume: Unruhige, belastende Träume.

Schweiß: Leichter Schweiß, besonders bei Verdauungsstörungen.

Fieber: Gelegentlich bei Leberentzündungen, meist kein ausgeprägtes Fieberbild.

Charakteristik

Typisch für das Arzneimittel sind Beschwerden im rechten Oberbauch mit Druck, Schmerz und Völlegefühl. Schmerzen können in den Rücken oder die rechte Schulter ausstrahlen. Charakteristisch ist die Leberstauung mit Neigung zu Gelbsucht und venösen Stauungen wie Hämorrhoiden. Häufig besteht ein bitterer Geschmack im Mund.

Modalitäten

Verschlechterung ↓: durch fettes Essen, Alkohol, Druck im rechten Oberbauch, Bewegung.

Verbesserung ↑: durch Ruhe, leichte Kost, Entlastung der Leber.

D.D. Differenzialdiagnose - Vergleichende homöopathische Arzneien - Verwandte Arzneien

Aloe, Chelidonium, China, Chionanthus virginica, Lycopodium, Mercurius, Nux vomica, Bryonia, Sulfur, Podophyllum.

Lieblingsfarben

Carduus marianus, silybum marianum: U. Welte: 3C, 8-10E, 17AB / H. V. Müller: 4A7-8 butterblumengelb dunkelgelb, 10-12CDEF8 granatrot portweinrot, 23A2-6 hell- porzellanblau

Literatur + Quellen Angaben

William Boericke: Homöopathische Mittel und ihre Wirkung – Materia Medica (G & P-Verlag, Leer, 4. Aufl. 1992) 560 Seiten

Cyrus Maxwell Boger: Synoptic Key - Charakteristika und Hauptwirkungen homöopathischer Arzneimittel (Verlag Ahlbrecht: 2012) 556 S.

Manuel Mateu i Ratera: Erste Hilfe durch Homöopathie: Ein homöopathischer Ratgeber für die Praxis (Hahnemann Institut: 1997) 600 S.

Hugbald Volker Müller: Umwandlungstabelle für H. V. Müller's Farb-Codes vom "Taschenlexikon der Farben" (A. Kornerup und J. H.

Wanscher) 1440 Farbnuancen und 600 Farbnamen (Verlag: Muster-Schmidt Zürich, Deutsche Ausgabe des Dänischen Werkes, 3.

unveränderte Auflage 1981) 242 Seiten

Ulrich Welte: Farben in der Homöopathie - Set Farbtafeln & Textteil (Verlag Narayana: erweiterte Auflage 2015) 112 Seiten

Weitere Quellen Angaben

Wikipedia